



215. Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg
Donnerstag, 23. Dezember 2004, 12.00 Uhr

Magnificat Domenico Scarlatti, 1685-1757

Das lateinische Wort „Magnificat“ ist im Lukasevangelium der Anfang eines Liedes, das Maria, der Mutter Jesu, zugeschrieben wird. Ein Besuch der hochschwangeren Maria bei ihrer Kusine Elisabeth ließ Maria Selbst- und Gottvertrauen wiederfinden. Sie erwartete als unverheiratete Frau ein Kind. Als sie von Elisabeth jedoch gesagt bekommt, welch besonderes Wesen dort in ihrem Bauch wächst, wächst auch der Jubel in Maria. „Meine Seele preist und lobt den Herren!“ beginnt ihr Lied, und sie besingt die Gnade Gottes, der sich auch um die Kleinen, die Minderheiten kümmert: „Er stößt die Gewaltigen vom Thron, und er erhebt die Niedrigen!“ Sie selbst erlebt es.

Magnificat anima mea Dominum * Et exsultavit spiritus meus in Deo salutari meo
Meine Seele erhebt den Herrn
und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;

Quia respexit humilitatem ancillae suae * ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.
Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.

Quia fecit mihi magna * qui potens est et sanctum nomen eius
Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Et misericordia eius in progenies et progenies * timentibus eum.
Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht
bei denen, die ihn fürchten.

Fecit potentiam in brachio suo * dispersit superbos mente cordis sui.
Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Deposuit potentes de sede * et exaltavit humiles.
Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.

Esurientes implevit bonis * et divites dimisit inanes.
Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.

Suscepit Israel puerum suum * recordatus misericordiae.
Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,

Sicut locutus est ad patres nostros * Abraham et semini eius in saecula.
wie er geredet hat zu unseren Vätern,
Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.



Handelskammer
Hamburg

Vom Himmel hoch, da komm ich her Satz: Hans Leo Haßler, 1564-1612
Ehre sei Gott Thüringer Motette
Vom Himmel hoch

Es ist ein Ros entsprungen Weise: Köln, 1599, Satz: Michael Praetorius, 1571-1621
In dulci jubilo Satz: Johann Walter, 1490-1570
O Jesulein zart Volkslied vor 1623, Satz: Samuel Scheidt, 1587-1654
Psallite Paris 1530

For him all stars have shone Bob Chilcott

Bob Chilcott war lange Jahre Mitglied des britischen Männersextetts King's Singers und hat viel für das Ensemble arrangiert und komponiert. „He is so small“ steht in der Tradition des englischen Carols, das üblicherweise von Knabenchören gesungen wird.

Seid froh dieweil J. S. Bach, 1685-1750, Choral Nr. 35 aus dem Weihnachtsoratorium

Almut Stümke Sopran
Mareike Jürgensen Alt
Andreas Michalzik Tenor
Ulrich Bildstein Bass
Franck-Thomas Link Klavier

* * *

Kunst kostet Geld. Der Eintritt zu unseren Lunchkonzerten ist frei, ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der Reihe durch unsere Sponsoren. Wir freuen uns aber sehr über Ihre Spenden, die uns helfen, weitere Projekte zur Förderung der Kammerkunst für Sie zu realisieren. Gerne erhalten Sie von uns eine Spendenquittung, wenn Sie Ihren Beitrag auf das Spendenkonto 1280 / 220 557 des Hamburger Kammerkunstvereins bei der Haspa, BLZ 200 505 50, überweisen.

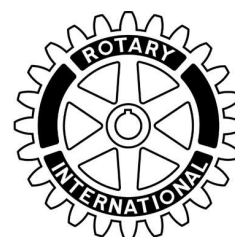
Mehr über den Kammerkunstverein und die Reihe im Internet unter www.kammerkunst.de, wo Sie auch den wöchentlichen Newsletter mit den neuesten Programminformationen abonnieren können.

*Vorschau, Donnerstag, 30. Dezember, 12.00 Uhr:
W. A. Mozart, Klaviersonate Nr. 11 A-Dur KV 331 ("alla turca") mit Franck-Thomas Link, Klavier*

Wir danken den Sponsoren der Lunchkonzerte in der Handelskammer für die Saison 2004 / 05:



Haspa[®]
Hamburger Sparkasse



Hamburg - Deichtor



STEINWAY & SONS